



**Verband Deutscher
Bahnhofsbuchhändler e. V.**

Geschäftsbericht 2007



INHALT

- I. DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

- II. MITGLIEDER**

- III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007
 IN BERLIN**

- IV. DIE HERBSTTAGUNG IN FRANKFURT**

- V. VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN**

- VI. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION**

- VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN
 BAHNHOFSBUCHHANDEL**

- VIII. KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL**

- IX. MARKETING IM BAHNHOFBUCHHANDEL**

- X. DIE BAHNHOFBUCHHANDELS-STRUKTURANALYSE**



I. **DER VERBAND UND SEINE ORGANE**

1. Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V. wurde 1905 in Leipzig gegründet.

2. Der gewählte **Vorstand** (§ 8) besteht aus den Herren

 Götz Grauert, Düsseldorf, Vorsitzender
 Michael Wittwer, Stuttgart, stellv. Vors. und Schriftführer
 Michael H. Falter, Schatzmeister

3. In den **Beirat** (§ 9) wurden im Sommer 2006 für 3 ½ Jahre gewählt:

Regionalbezirk Nord	Mathias Gehle, Hamburg
Regionalbezirk Mitte	Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart
Regionalbezirk Süd-West	Karl-Hans Schmitt, Heidelberg
Regionalbezirk Süd-Ost	Günther Menig, Ingolstadt
Bezirk Flughafen:	Thomas Wiesel, Wiesbaden Daniel Seidl, Düsseldorf

4. Die **Mitgliederversammlung** (§ 10) findet einmal jährlich im Frühjahr statt.

1997	Bremen
1998	Magdeburg
1999	Leipzig
2000	Ulm
2001	Düsseldorf/Neuss
2002	Bonn
2003	Ulm
2004	Bremen
2005	Leipzig
2006	Düsseldorf
2007	Berlin
2008	Berlin



5. Derzeit bestehen folgende **Ausschüsse** (§ 11)
- a) Betriebswirtschaftliche Kommission (BWK)**
Michael Wittwer, Stuttgart - Vorsitzender
- Ulrich Bender, Heidelberg
Michael H. Falter, Aachen
Götz Grauert, Düsseldorf
Christoph Herrnberger, Hamburg
Norbert Klähn, Berlin
Günther Menig, Ingolstadt
Thomas Wiesel, Wiesbaden
Rainer Wintergerst, Augsburg
Anja Zimmermann, Hamburg
- b) Clearingstelle**
Dr. Adam-Claus Eckert, Stuttgart
- c) Marketingkommission**
Marion Barth, Aachen
Ulrich Bender, Heidelberg
Götz Grauert, Düsseldorf
Ludwig Kallasch, Berlin
Maren Koch, Wiesbaden
Adrienne Schmidhals, Hamburg
6. Der Verband ist in folgenden **Gremien** vertreten
- a) DT-Control**
Dr. Michael Roggen, Düsseldorf
- b) Bundesprüfstelle**
Günther Menig, Ingolstadt
Barbara Lieb, Garmisch-Patenkirchen
- c) ISPC-Beirat**
Mathias Gehle, Hamburg
Michael Ganter, Prien / Chiemsee
- d) Lesbarkeit von Bar-Codes**
Michael H. Falter, Aachen



II. MITGLIEDER

1. Mitgliederstand

Dem Verband gehörten am 31. Dezember 2007 45 Firmenmitglieder, sowie 2 persönliche Mitglieder (§ 3 Abs. 2.) an.

2. Umbauten / Änderungen

2007 wurden folgende Umbauten / Änderungen der Bahnhofsbuchhandlungen vorgenommen.

Ort	Bahnhofsbuchhandlung	Verkaufsfläche vergrößert / Neueröffnung
Nürnberg Flughafen	Schmitt & Hahn	Neueröffnung am 1.12.07 auf 180 m ² + 115 m ²
Karlsruhe Durlach	Schmitt & Co	Neueröffnung am 14.9.07 auf 102 m ²
Heidelberg	Schmitt & Co	Umbau: aus 3 Filialen wurde eine große von 322 m ²
Waldshut-Tiengen	Unternehmensgruppe Dr. Eckert	Umbau / Neueröffnung am 1.3.07
Neuss	HDS	Übernahme
Dortmund	Valora	Übernahme

3. Die Firmenjubiläen 2007:

5 JAHRE	Presse & Buch im Hbf Wuppertal GmbH
10 JAHRE	HDS, Wiesbaden
20 JAHRE	BB Tuttlingen, Übernahme durch Naujoks 1998
20 JAHRE	BB Burchardt, Haltern
25 JAHRE	BB Frankfurt übernommen von Schmitt & Hahn
30 JAHRE	BB Rieger, Oldenburg
40 JAHRE	BB Falter, Aachen
50 JAHRE	BB v. Wissell, Oberhausen
50 JAHRE	BB Mackenrodt, Bamberg
60 JAHRE	BB Sabathil, Marktredwitz
70 JAHRE	BB Menig, Ingolstadt
85 JAHRE	BB Köllnberger, Regensburg
135 JAHRE	BB Stilke, Hamburg



III. DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007 IN BERLIN

Vom 23. bis 25.04.2007 fand die Jahreshauptversammlung des Verbandes Deutscher Bahnhofsbuchhändler mit der ordentlichen Mitgliederversammlung in Berlin statt.

Erstmals wurde die Jahreshauptversammlung maßgeblich von einem Verlag unterstützt. Die Tagung fand mit großzügiger Unterstützung der Axel-Springer-AG in dem Springer-Haus in Berlin statt. Der Verlag verfügt mit der Ullstein-Halle und der Axel-Springer-Passage über repräsentative Räumlichkeiten, in denen sich der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V. präsentieren dürfte.

Die Diskussion, ob der Verband die Unterstützung eines Verlages für die Jahreshauptversammlung in diesem Umfange akzeptieren konnte, wurde geführt und es zeigte sich, dass die Axel-Springer-AG in großer Neutralität auch die Belange der anderen Verlage unterstützte, so dass die Tagung insgesamt als ein voller Erfolg bezeichnet werden darf.

In dem in direkter Nähe befindlichen Courtyard Marriott Hotel Berlin-Mitte fanden weitere Veranstaltungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt. Am Montagvormittag befasste sich die Sitzung des Beirates und der betriebswirtschaftlichen Kommission mit verbandsinternen Problemstellungen und der Zusammenarbeit mit den Verlagen.

Die betriebswirtschaftliche Kommission erörterte insbesondere die Handelsspannenpolitik des Verbandes und diskutierte zukünftige Strukturen für die Handelsspannen. Auch die von dem Verband sehr kritisch beurteilten Aktionen der Verlage, bei denen Zeitungen in Zügen verteilt werden, wurden diskutiert. Der Verband geht davon aus, dass durch solche Aktionen die Abverkäufe im Bahnhofsbuchhandel beeinträchtigt und Kopplungskäufe verhindert werden. Grundsätzlich müssen kostenlos verteilte Objekte zumindest mit einer Tektur versehen werden, um die klare Unterscheidung zu den preisgebundenen im Bahnhofsbuchhandel vertriebenen Objekten zu gewährleisten.

In der Sitzung des Beirates wurde die aus dem Mitgliederkreis angeregte Verabschiedung eines Ehrenkodex für die Mitglieder des Verbandes diskutiert.

Am Nachmittag des ersten Tages referierte zunächst Herr Prof. Christof Seeger über das Thema „Änderung im Marketing-Verständnis von Presseverlagen“, alsdann teilten sich die interessierten Teilnehmer aus dem Bahnhofsbuchhandel und den Verlagen in zwei Arbeitsgruppen.



Die Arbeitsgruppe I wurde von dem Vorsitzenden der Verlagsgeschäftsführung der Zeitungsgruppe Welt/Berliner Morgenpost, Herrn Peter Würtemberger, geleitet. Die Arbeitsgruppe II wurde geleitet von dem Geschäftsführer des Jahreszeiten-Verlages, Herrn Hermann Schmidt. Die Teilnehmer der Arbeitsgruppen diskutierten intensiv über die Themen des Marketings und Vertriebes. Parallel zu dieser Veranstaltung fand ein Einführungsseminar für Filial- und Abteilungsleiter statt, in dem Herr Jörg Winter über Mitarbeiter-Coaching und „Impulse zum Erfolg“ vortrug.

Der traditionelle Mitgliederabend fand in dem Journalisten-Club des Axel-Springer-Hochhauses statt. Die von Axel Springer von der Fleet-Street, London, nach Berlin „umgesiedelte“ Bibliothek bot einen beeindruckenden Rahmen für die Gespräche der Mitglieder und den geselligen Abend.

Am Dienstag, den 24.04.2007 fand die öffentliche Jahreshauptversammlung in der Ullstein-Halle statt. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Götz Grauert, eröffnete die Tagung und referierte über die Probleme und Zukunftsperspektiven der Branche. Die Vertreterin des regierenden Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Berlin richtete Grußworte an die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung. Herr Wolf-Dieter Siebert, Vorsitzender des Vorstandes der DB Station & Service AG, referierte über die Zukunft des Bahnhofsbuchhandels und der Bahnhöfe in der Strategie der DB. Er bekundete jedoch ausdrücklich, dass zu dem Thema „Zeitungen im Zuge“ der „Zug abgefahren“ sei, da im Konzern der DB AG eine Entscheidung getroffen sei, die die Interessen des Bahnhofsbuchhandels nicht berücksichtige.

Herr Hartmut Bühne, der langjährig dem Bahnhofsbuchhandel sachkundig und freundschaftlich verbundene Sprecher Pressemarkt Vertrieb im VDZ richtete ebenfalls ein Grußwort an die Teilnehmer. Der Verband und die Mitglieder dankten ihm für diese letzte Ansprache in der Funktion des Sprechers des Arbeitskreises der Verlage.

Als Festredner referierte Herr Prof. Dr. Horst W. Opaschowski über die Frage „Wie wir in Zukunft leben und arbeiten“. Herr Prof. Dr. Opaschowski verfügte hierzu über alle erforderlichen Kenntnisse und die Fähigkeit, auch in die Zukunft hineinzusehen, da er als Leiter des BAT Freizeit-Forschungsinstitutes sich maßgeblich mit diesen Fragen befasst.

In den Innenhöfen des Verlagsgebäudes, der Axel-Springer-Passage, fand als dann das Treffen mit den Geschäftspartnern statt. Allen Verlagen, die sich mit ihren Aufstellungsständen und Präsentationen an dieser Veranstaltung beteiligt haben, ist zu danken. Diese „Bahnhofsbuchhandels-Messe“ findet jährlich großen Zuspruch und wird auch in Zukunft weitergeführt werden, um den Verlagen und den Dienstleistern im Pressebereich Gelegenheit zur Präsentation zu geben.



Der Gästeabend für Mitglieder und Teilnehmer fand in der Ullstein-Halle statt. Diese durch große Veranstaltungen bekannte Halle bietet eine perfekte Technik und einen repräsentativen Rahmen. Dank der freundlichen Unterstützung der Axel-Springer-AG war es ein erfolgreicher Abend, der nicht nur zu fachlichen Gesprächen, sondern auch zu persönlichen Bekanntschaften führte.

Der dritte Tag der Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen der internen Diskussion der Mitglieder.

Die üblichen Tagesordnungspunkte wurden abgehandelt. Der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Dies gilt ebenso für die Berichte der weiteren Vorstandsmitglieder.

Turnusgemäß fand die Neuwahl des Vorstandes statt, gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden Herr Götz Grauert, zum 2. Vorsitzenden Herr Michael Wittwer und zum Schatzmeister Herr Michael Falter für die dreijährige Wahlperiode.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung stellte Herr Jens Bauer den Entwurf eines Ehren- und Verhaltenskodex für Mitglieder vor, der in den Gremien und dem Mitgliederkreis des Verbandes diskutiert werden sollte, damit er dann im Jahre 2008 der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

Die DB Station & Service AG berichtete im Rahmen dieser Versammlung über den aus ihrer Sicht optimalen Branchen-Mix im Bahnhof und über die Struktur der Deutschen Bahn AG, sowie „stolz“ über den neuen Hauptbahnhof Berlin.

Der Verlag „Die Zeit“ erhielt Gelegenheit, seine Maßnahmen zur Förderung des Objektes Die Zeit zu präsentieren und berichtete über die zukünftigen Werbeaktivitäten und den Relaunch des Objektes.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Jahrestagung großzügig von der Axel-Springer-AG unterstützt wurde, auch die Firmen Nestle-Schöller Eiskrem, Partner Medienservice und Zenit Pressevertrieb unterstützten diese Jahrestagung, die erstmalig, jedenfalls soweit die Erinnerung zurückreicht, in Berlin stattfand. Übereinstimmend von allen Mitgliedern und Teilnehmern der Tagung wurde begrüßt, dass im Jahre 2008 wiederum Berlin als Tagungsort gewählt ist.



IV. DIE HERBSTVERSAMMLUNG IN FRANKFURT

Am 12. und 13.11.2007 wurde in Frankfurt die Herbsttagung des Verbandes durchgeführt. Die Tagung fand im Steigenberger-Hotel am Airport in Frankfurt statt, um allen Mitgliedern eine zügige Anreise zu ermöglichen.

Am Abend des 12.11. setzten sich der Vorstand und die mittelständigen, inhabergeführten Mitgliedsfirmen zusammen, um über Struktur, Ziele und Aufgaben des Verbandes zu diskutieren. Der Verband, der die Interessen sowohl der kleineren als auch der größeren Mitglieder gleichwertig wahrnimmt, konnte so ausloten, wie er für die mittelständigen Mitgliedsfirmen intensiver tätig werden kann. Die Konzentration im Bahnhofsbuchhandel, die insbesondere dadurch herbeigeführt wird, dass größere Unternehmen Firmen beziehungsweise Standorte übernehmen, wurde erörtert. Diese Entwicklung der Branche kann von dem Verband nicht beeinflusst werden. Der Verband wird insoweit auch keinen Einfluss nehmen, da die persönliche Entscheidung der Inhaber mittelständiger Unternehmen, die Betriebe weiterzuführen, auszubauen oder zu veräußern von dem Verband zwar – auf Wunsch – beratend begleitet werden kann, jedoch nicht beeinflusst werden darf. Die Konzentration und die damit verbundene Verringerung der Mitgliederzahl führt nicht zu einer Verringerung oder Veränderung der Aufgaben des Verbandes.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 13.11.2007 wurde die Struktur des Verbandes intensiv diskutiert und der Verband wird seine Aufgaben und Leistungen für die Mitglieder zwar nicht neu definieren, jedoch stärker betonen und den Mitgliedern präsentieren.

Im Rahmen der Versammlung berichtete der Vorstand über seine Tätigkeiten und es wurden insbesondere die Themenbereiche Handelsspannen, Zeitungen im Zuge und Marketingaktivitäten erörtert. Der Verband sieht eine Problematik auf die Branche zukommen durch das zunehmende Verbreiten preiswerter Zeitschriften. Die Preiskämpfe nicht nur im Bereich der Programmzeitschriften führen zu stagnierenden beziehungsweise sinkenden Umsätzen bei gesteigerten Handlingkosten. Sowohl für die Verlage als auch den Vertrieb dürfte die Markttendenz, mit niedrigpreisigen Objekten Marktanteile zu „erobern“ im höchsten Maße nachteilig sein.

Die Vorbereitungen zur Einführung eines Ehren- und Verhaltenskodex für die Mitglieder wurden fortgesetzt mit dem Ziel, diesen in der Jahreshauptversammlung 2008 abschließend erörtern zu können.

Die Ergebnisse der BASTRA wurden aus der Sicht der Verlage diskutiert von Herrn Klaus-Peter Rebe, Sprecher des Arbeitskreises Bahnhofsbuchhandels im VDZ. Das Ziel der Verlage, mehr Einzeldaten und –Ergebnisse zu erreichen, wird von dem Verband



mitgetragen. Wie dieses Ziel erreicht und welche Daten zu welchen Bedingungen ausgetauscht werden, wird zu diskutieren sein.

Neben dem „klassischen“ Sortimentsbereich des Bahnhofsbuchhandels werden neue Produktbereiche im Bahnhofsbuchhandel zu erschließen sein. Hierfür erhielten die Verlage aus dem Bereich Kalender und Gruß- und Glückwunschkarten Gelegenheit zur Präsentation ihrer Produkte. Die Firma Leseauskunft stellte ihr Presseterminal vor.

V. VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden mehrfach Vorstandssitzungen statt. Die Gespräche mit den Vertretern der Deutschen Bahn AG wurden weiter intensiviert. Auch mit der Projektgruppe Bahnhofsbuchhandel des VDZ fanden mehrfach Treffen statt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Gespräche mit Repräsentanten einzelner Verlage geführt.

Der Beirat traf sich im Berichtsjahr zur Jahreshauptversammlung in Berlin und mehrfach in der Geschäftsstelle in Düsseldorf.

VI. BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMMISSION

Die betriebswirtschaftliche Kommission hat sich im Berichtszeitraum mehrmals getroffen und über ihre Ergebnisse die Mitglieder des Verbands über Rundschreiben informiert. Neben der Beratung der Mitglieder in wirtschaftlichen Fragen standen überwiegend aktuelle Themen im Vordergrund. Die anhaltende Kaufzurückhaltung bei Presseprodukten, sinnlose Überbelieferungen bei den Bezugsmengen, sowie große Werbeverteilungen bei Tageszeitungen beschäftigte die Kommission.

Weitere Schwerpunkte waren die bedauerlicherweise notwendig gewordene laufende Überwachung der Handelsspannen und die Bearbeitung offenstehender Schieflagen. Die kostenlose Abgabe von Tagespresse in der ersten Klasse der ICE Züge und die damit verbundene Einmischung in die Geschäftsfelder des Bahnhofsbuchhandels sorgen weiter für Handlungsbedarf in der Kommission.

Der Vorstand und der Vorsitzende der Betriebswirtschaftlichen Kommission danken allen ehrenamtlich tätigen Kommissionsmitgliedern für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz.



Derzeit ist die Kommission mit folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten besetzt.

Name	Telefon	Fax	Zuständig
Michael Wittwer	0711/2507-330	0711/2507-350	<i>Vorsitzender der BWK</i> und zuständig für alle Verlage und gemeinsame Besuche bei Verlagen in besonderen Fällen
Ulrich Bender	06221/845-165	06221/845-197	DPV, Saarbach, allg. Spannenüberwachung
Michael H. Falter	0241/9668-0	0241/9668129	Burda, IPS, MZV
Christoph Herrnberger	040/280156-24	040/280156-76	Axel Springer, Stella,
Norbert Klähn	030/25457-525	030/25457-561	Gruner & Jahr, Ehapa, DPV, Jahreszeiten
Günther Menig	0841/97314-11	0841/97314-17	BPV, Partner Presse, Zenit
Thomas Wiesel	0611/97307-0	0611/97307-47	VKG, VU
Rainer Wintergerst	0821/419230	0821/413479	DPV, Saarbach, Spiegel, Klasing
Anja Zimmermann	040/280156-84	040/280156-31	Taschenbuch- und Buchverlage

VII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN BAHNHOFSBUCHHANDEL

Der Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e. V. wurde 1905 in Leipzig gegründet. Er repräsentiert mit 45 Firmenmitgliedern den direktbeliefernten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland.

Die Mitglieder des Verbandes setzten 2007 in rund 355 Verkaufsstellen in deutschen Bahnhöfen rund € 345 Mio. um. 75 % des Umsatzes erzielen die Bahnhofsbuchhändler mit Presseerzeugnissen, rund 25 % mit Büchern, Taschenbücher, Landkarten u. ä.. In der Branche sind ca. 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die deutschen Bahnhofsbuchhändler sind mit ca. 10 % am deutschen Presseumsatz beteiligt, d. h. fast jede zehnte Zeitung bzw. Zeitschrift wird über den Bahnhofsbuchhandel verkauft. Angesichts von bundesweit 117.000 Presseeinzelhändlern leistet damit der Bahnhofsbuchhandel einen entscheidenden Beitrag zur Verbreitung von Printmedien in Deutschland und damit zur Pluralität der Meinungsbildung. Neben dem Verkauf deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften spielt der deutsche Bahnhofsbuchhandel auch beim Verkauf ausländischer Medien eine entscheidende Rolle. Auch bei der Privatisierung der Bahn spielt die Branche eine wichtige Rolle. Die Bahnhofsbuchhändler erbringen für die Deutsche Bahn die höchsten Pachteinnahmen in



dem jeweiligen Bahnhof. Die Branche insgesamt leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Pachteinnahmen der DB Station & Service AG, ermöglicht somit auch die Modernisierung der Bahnhöfe.

VIII. KRITERIEN BAHNHOFBUCHHANDEL

Vorbemerkungen

Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen des Eisenbahnverkehrs können von den Verlagen zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, soweit diese Verkaufsstellen den Bedürfnissen des Reiseverkehrs zu dienen bestimmt sind.

Personenbahnhöfe des Eisenbahnverkehrs sind dabei solche, die dem Fernverkehr oder dem überörtlichen Schienenverkehr dienen.

Die Belieferung zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen setzt darüber hinaus die Erfüllung der nachstehenden Anforderungen voraus:

1. Betriebszeiten

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss an sämtlichen Tagen des Jahres geöffnet sein. Betriebsferien und Schließungen an Feiertagen sind ausgeschlossen.

Die Öffnungszeiten werden von dem Vermieter festgesetzt und betragen in der Regel mindestens 100 Stunden pro Woche, jedoch nicht weniger als 90 Stunden pro Woche, wenn dies der relevanten Zuglage entspricht.

2. Sortiment

Eine Bahnhofsbuchhandlung muss sich in ihrem äußeren Erscheinungsbild eindeutig als Verkaufsstelle mit Schwerpunkt Presseerzeugnisse darstellen. Die Angebotsfläche für das Presse- und Buch-Sortiment muss mindestens 70% der gesamten Fläche betragen. Die Bahnhofsbuchhandlung stellt sicher, dass der Charakter einer Fachverkaufsstelle für Presseerzeugnisse durch das ergänzende Beisortiment nicht beeinträchtigt wird.

Grundsätzlich ist eine Bahnhofsbuchhandlung dazu verpflichtet, jedem neuen Presseerzeugnis den Zugang zum Markt zu öffnen. Im Angebot ist ein verkäufliches ZZ-Vollsortiment- mindestens jedoch 1.000 sichtbar im Angebot befindliche Titel – zu führen.



3. Umsatz

Die Bahnhofsbuchhandlung erzielt wesentliche Teile am Gesamt-Umsatz aus dem Verkauf von Presseerzeugnissen.

4. Ladeneinrichtung

Die Bahnhofsbuchhandlung gewährleistet eine zeitgemäße, verkaufsgerechte Ladeneinrichtung, um die Präsentation des ZZ-Sortiments über den Angebotszeitraum sicherzustellen.

5. Datentransfer

Die Bahnhofsbuchhandlung nimmt an den anerkannten Verfahren KR und ISPC in der jeweils für den Bahnhofsbuchhandel gültigen Fassung teil.

6. Verfahrensvorschriften

Der Betreiber der Bahnhofsbuchhandlung, der in der Regel das Alleinvertriebsrecht für Presse auf dem jeweiligen Betriebsgelände erhält, hat den Nachweis über die Erfüllung aller Kriterien zu erbringen. Bei mehreren Verkaufsstellen des Pächters auf diesem Betriebsgelände ist die Erfüllung der Kriterien von mindestens einer Verkaufsstelle erforderlich.

Wird der Nachweis über die Erfüllung der Kriterien nicht erbracht, kann die Direktbelieferung frühestens 12 Monate nach Feststellung enden.

Erläuterungen zu den Kriterien Bahnhofsbuchhandel

- a.) Wenn die Kriterien zu Ziffern 1 bis 5 insgesamt erfüllt sind, können Verkaufsstellen von Verlagen auch dann zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn diese Verkaufsstellen auf Flughäfen liegen.
- b.) Voraussetzung für die Direktbelieferung ist nicht, dass die Bahnhöfe von der Deutschen Bahn AG betrieben werden, erforderlich ist der Betrieb des Schienenverkehrs mit regionaler oder überregionaler Bedeutung.
- c.) Bahnhofsbuchhändler, die Verkaufsstellen in Einkaufszentren oder shopping-malls auf Bahnhöfen betreiben, können zu Bahnhofsbuchhandelskonditionen beliefert werden, wenn die Lage der Verkaufsstelle im Einkaufscenter auf die Versorgung der Reisenden ausgerichtet ist und die Kriterien 1-6 erfüllt sind.



IX. MARKETING IM BAHNHOFSBUCHHANDEL

Auch im Geschäftsjahr 2007 hat der Verband seinen Geschäftspartner erneut zahlreiche Marketing-Maßnahmen angeboten und gemeinsam mit Ihnen erfolgreich durchgeführt.

Sowohl das Sortimentsmarketing als auch die Objektverkaufsförderung wurden weitergeführt.

Trotz des festzustellenden negativen Absatztrends versucht der Bahnhofsbuchhandel weiterhin, klare Signale zu setzen, um den Vertrieb von Presse und Buch im Bahnhofsbuchhandel zu steigern.

Die flächendeckend in der Bundesrepublik Deutschland vertretenen Bahnhofsbuchhandlungen bieten den Verlagen nicht nur einen Testmarkt für die Einführung neuer Objekte, sondern auch einen repräsentativen Teilmarkt zur Kontrolle der Wirksamkeit ihrer Maßnahmen zur Verkaufsförderung. Die Erhebung von Struktur- und Marktdaten wird fortgesetzt. Die BASTRA, die in diesem Geschäftsbericht dargestellt ist, wird die Qualität des Bahnhofsbuchhandels weiter bestätigen und in der gemeinsamen Entwicklung mit den Verlagen eine noch tiefere Marktausschöpfung ermöglichen.

Der Verband hat weiterhin Seminare für Mitarbeiter angeboten und diverse Marketingmaßnahmen unterstützt, wie beispielsweise den Manga-Zeichen-Wettbewerb, der weiterhin mit großzügiger Unterstützung und Förderung von der Bahnhofsbuchhandlung Ludwig ausgeschrieben wird.

Die Stärke und Unverzichtbarkeit des Bahnhofsbuchhandels wird bestätigt durch die Vielzahl von Umbauten und Neubauten repräsentativer Geschäfte in zentraler örtlicher Lage der Bahnhöfe in der Bundesrepublik Deutschland.

X. DIE BAHNHOFSBUCHHANDEL-STRUKTURANALYSE

Im Jahre 2007 hat der Verband die Bahnhofsbuchhandelsstrukturanalyse durchgeführt, die jährlich fortgeschrieben und durch neue Erhebungen aktualisiert werden wird.

Aus dieser ersten Strukturanalyse, die bereits jetzt und zukünftig noch intensiver die Struktur des Bahnhofsbuchhandels darstellt, werden in der Anlage die folgenden Tabellen beigelegt.

Die erste Tabelle betrifft die Art und Lage der Verkaufsstelle.



In der zweiten Tabelle ist die Grundfläche der Geschäfte des Bahnhofsbuchhandels dargestellt. Die Gesamtfläche beträgt ca. 53.000 m².

Aus der dritten Tabelle ist die Kundenfrequenz ersichtlich, die ausweist, dass im Bahnhofsbuchhandel wöchentlich ca. 2,5 Mio. Kunden erreicht werden.

In den zukünftigen Geschäftsberichten werden die Ergebnisse der Bastra aktualisiert und vertiefend dargestellt werden.

Mit dieser Analyse zeigt der Verband die Leistungsfähigkeit der Branche und seiner Mitgliedsunternehmen.

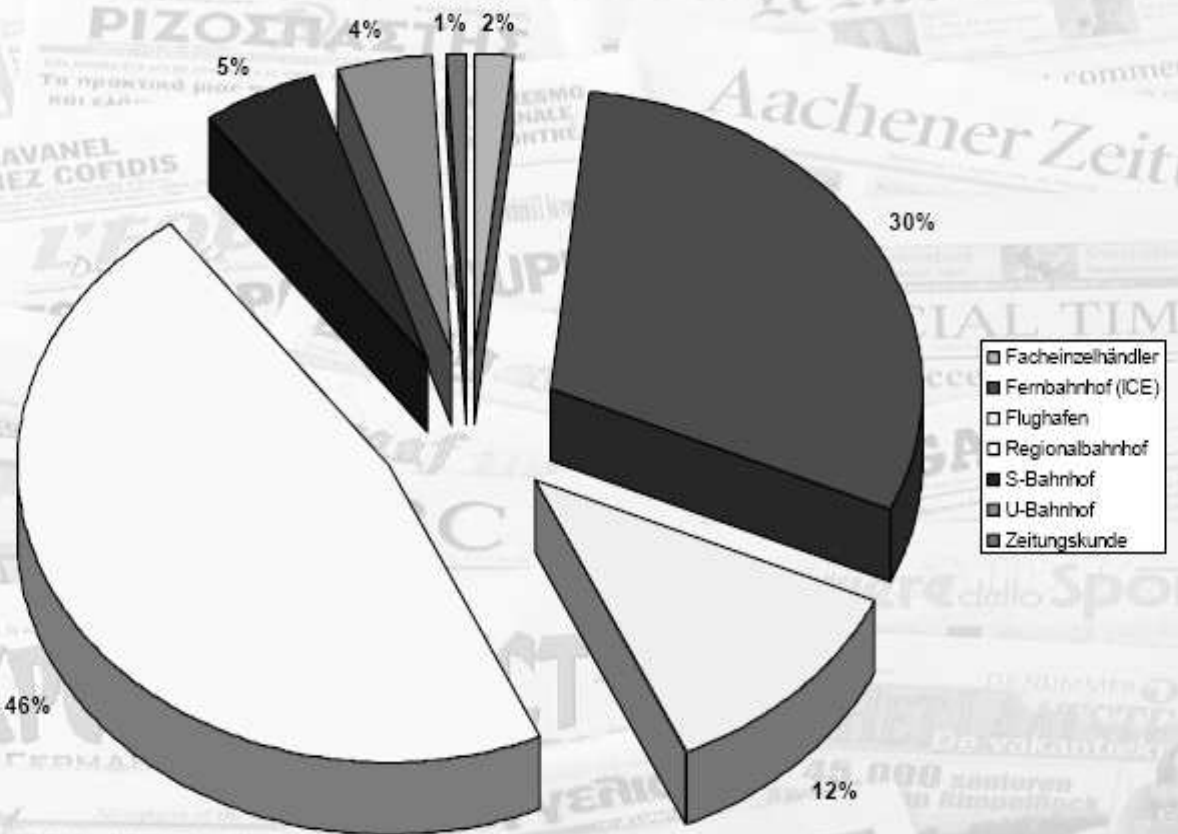
Verband Deutscher Bahnhofsbuchhändler e.V.
gez. Götz Grauert
Düsseldorf im März 2008

Impressum:

Geschäftsstelle: Sternstraße 67, 40479 Düsseldorf, Tel.: 0211/4915987, Fax: 0211/49159898
Vorsitzender: Götz Grauert, Tel.: 0211/360648 Fax: 0211/364327
Stellv. Vorsitzender: Michael Wittwer Tel.: 0711/2507330, Fax: 0711/2507350
Schatzmeister: Michael H. Falter, Tel.: 0241/9668-0, Fax: 0241/9668129

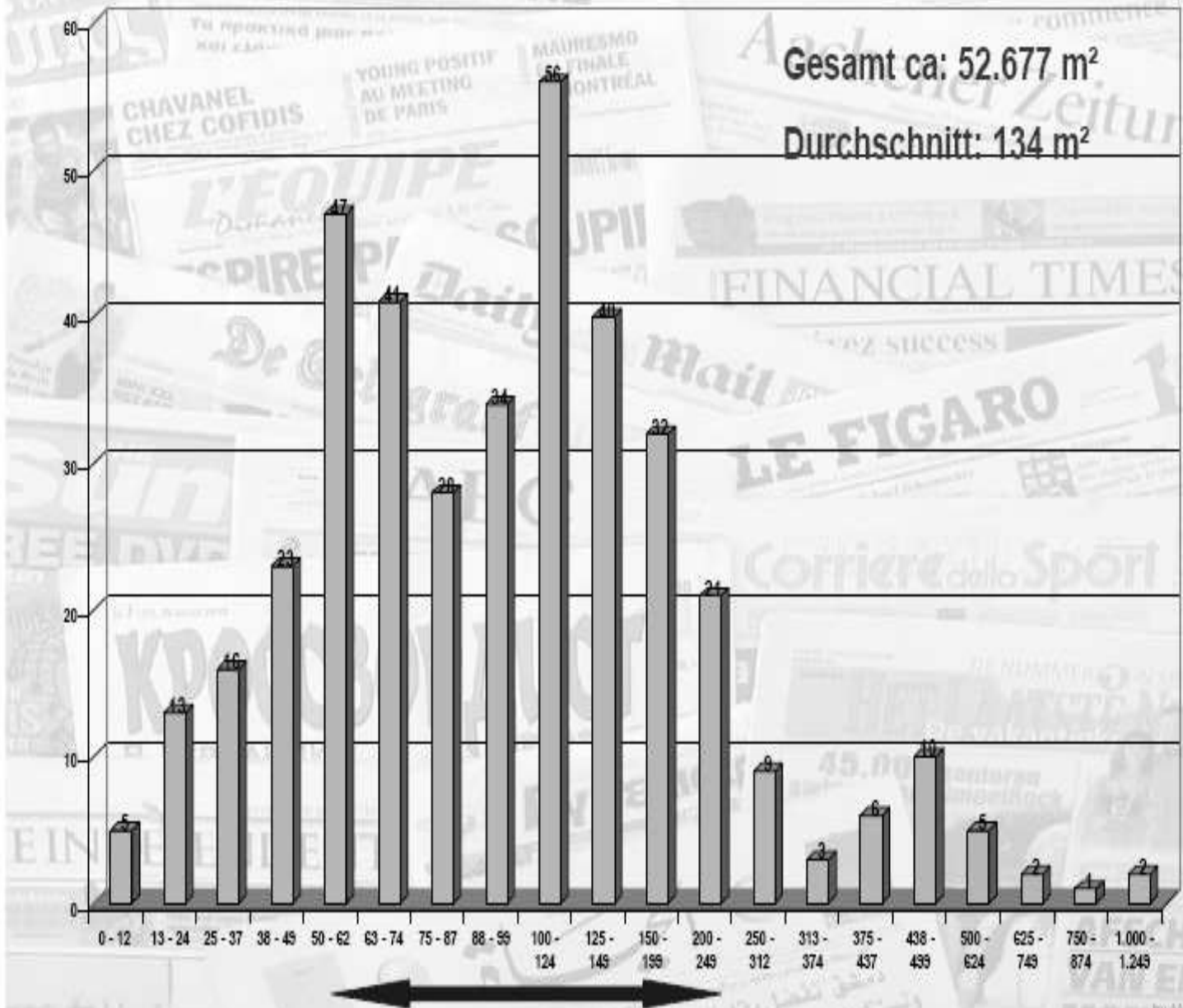


Art der Verkaufsstelle





Grundfläche





Kundenfrequenz

